



Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW (AJuM)
November 2013

<http://www.ajum.de/index.php?s=datenbank&id=1912347>

Autor:	Brandl , Elisabeth		
Titel:	Sternen Himmel	ISBN:	978-3-942509-20-6
Übersetzer:		Originalsprache:	
Illustrator:		Seitenanzahl:	184
Verlag:	edition Lichtland, Freyung	Gattung:	Biografie/Biografische Erzählung
Reihe:		Jahr:	2012
Preis:	10,00 €	Buch:	Taschenbuch

Inhalt: In dem Taschenbuch "Sternen Himmel" erzählt Oma Anne ihrer Enkelin Lia, wie sie damals am Ende des Krieges mit ihrer Mutter aus dem Sudetenland flüchteten. Alles ist in Form von Tagebuchaufzeichnungen festgehalten. Lia schreibt teilweise auf, was ihre Oma ihr erzählt, dazu kommen aber auch ihre Gedanken und Gefühle, die sie in der heutigen Zeit als Teenager hat. Der Leser erfährt, wie es damals war, als viele Deutsche ihre Heimat im Osten verlassen mussten.
[Do-No Nordrhein-Westfalen]

Lesealter:	12 - 99 Jahre	Einsatzmöglichkeiten:	Büchereigrundstock
Wolfgang Preis:	Nein	Bewertung:	sehr empfehlenswert
Schlagwörter:	Flucht Geschichte Krieg		

Anmerkungen:

Beurteilungstext: "Sternen Himmel" ist ein sehr beeindruckendes Buch. Der Leser erfährt, wie es damals war, als Deutschland den Krieg verloren hatte und Deutsche ihre Heimat im Osten verlassen mussten. Anne, Lias Oma, war damals ein kleines Kind. Ihre Mutter arbeitete als Magd auf einem großen Gutshof und sie hatten einen kleinen jüdischen Jungen versteckt. Dadurch lebten sie in Gefahr. Als es keinen Ausweg mehr gab, machte sich die drei auf den Weg in den Westen. Lia schreibt ihre Gedanken dazu in ihr Tagebuch und schreibt aber auch etwas über ihr jetziges Leben. Wichtig ist es, dass junge Leser etwas über die Geschichte in der NS-Zeit erfahren; es ist leichter einen Zugang zu bekommen, wenn der Leser sich mit den erzählenden Personen identifizieren kann. Das gelingt mit dem vorliegenden Buch ausgezeichnet. Es ist immer ein Wechsel zwischen den Erinnerungen der Oma Anne und der Enkelin Lia, sodass alles überschaubar bleibt. Auch das Schicksal des jüdischen Jungen, der überlebt, wird erwähnt und beschrieben, welche Auswirkungen dies auf Lias Oma hatte.

Der Leser fühlt mit und kann sich den damaligen Schrecken besser vorstellen.
[Do-No Nordrhein-Westfalen]

Für namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnete Beiträge und Beurteilungen liegt die presserechtliche Verantwortung beim jeweiligen Autor bzw. bei der jeweiligen Autorin.